

Martin Falk, Gerhard Schwarz

Sachgütererzeugung will Investitionen 2008 weiter steigern

Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2008

Die Unternehmen der Sachgütererzeugung (einschließlich Bergbau und Mineralölverarbeitung) planen für 2008 eine kräftige Ausweitung der Investitionen (+7,7% gegenüber dem Vorjahr). In der Bauwirtschaft ist eine Zunahme um 11,9% zu erwarten. Für Österreichs Gesamtwirtschaft rechnet das WIFO in seiner Prognose vom Juni 2008 mit einer Steigerung der Ausrüstungsinvestitionen um real 2,4% im Jahr 2008.

Der WIFO-Investitionstest wird seit 1996 im Rahmen des harmonisierten Programms in Zusammenarbeit mit der EU (DG ECFIN) durchgeführt und von dieser finanziell unterstützt. Detaillierte Ergebnisse finden sich im Tabellenanhang. • Begutachtung: Markus Marterbauer • Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer • E-Mail-Adressen: Martin.Falk@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at

Gemäß den Ergebnissen des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2008 planen die Sachgütererzeuger (ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung), die Investitionen heuer nominell um 8,2% auszuweiten (einschließlich Bergbau und Mineralölverarbeitung +7,7%). Preisbereinigt ergibt sich für 2008 ein Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen um 6,2%, wenn man einen Preisanstieg von 2,0% zugrunde legt¹⁾.

Der Preisauftrieb der Ausrüstungsinvestitionen hat sich nach Berechnungen von Statistik Austria seit 2007 beschleunigt. Hatte er zwischen 1995 und 2007 durchschnittlich 0,6% pro Jahr betragen, so lag er im I. Quartal 2008 bei 1,7%. Noch stärker verteuerten sich die Bauleistungen (I. Quartal 2008 Preise im Hochbau +4% gegenüber dem Vorjahr).

Investitionen der Sachgütererzeugung steigen 2008 überdurchschnittlich

Der WIFO-Investitionstest

Im April und Mai befragte das WIFO österreichische Unternehmen zu ihren Investitionsabsichten und Umsatzerwartungen. Rund 680 Betriebe aus den Bereichen Sachgütererzeugung und Bauwirtschaft beteiligten sich an der Erhebung.

Der Investitionstest wird seit 1963 durchgeführt und ist seit 1996 Teil des gemeinsamen harmonisierten Programms für Konjunkturumfragen in der Europäischen Union. Dieses Programm wird von der Europäischen Kommission (DG ECFIN) finanziell unterstützt.

Vor dem Hintergrund der verhaltenen Konjunkturaussichten im In- und Ausland ist eine geplante reale Ausweitung der Bruttoanlageinvestitionen in der Sachgütererzeugung und im Bergbau von 6,2% beachtlich. Sie liegt deutlich über der durchschnittlichen Wachstumsrate der Bruttoanlageinvestitionen in diesem Bereich in den letzten 10 Jahren (1996/2006 real +2,9%, nominell +4,0%). Aufgrund des Erhebungszeitraums im Frühjahr 2008 spiegeln die vorliegenden Daten allerdings die Verschlechterung der Konjunkturaussichten, wie sie etwa der WIFO-Konjunkturtest zeigt, noch nicht vollständig wider. Der enge Zusammenhang zwischen Konjunktur und Investitionen legt daher eine schwächere Investitionsentwicklung nahe. Das WIFO prognostiziert für 2008 eine reale Zunahme der gesamtwirtschaftlichen Bruttoanlageinvestitionen

¹⁾ Die Veränderung der Preise wurde mit einem univariaten Zeitreihenmodell auf Basis der Veränderungsrate der vergangenen Jahre laut Preisindex der Ausrüstungsinvestitionen von Statistik Austria geschätzt.

um 2,4%; dabei dürften die Ausrüstungsinvestitionen um 3,0% und die Bauinvestitionen um 2,0% ausgeweitet werden²⁾).

Übersicht 1: Investitionen der Sachgütererzeugung

ÖNACE-Gliederung

		2005	2006	2007	2008
Nominell	Mio. €	6.389	8.090	8.790	9.470
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	- 7,2	+ 26,6	+ 8,7	+ 7,7
Real, zu Preisen von 2000	Mio. €	6.185	7.734	8.420	8.976
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	- 8,6	+ 25,0	+ 8,9	+ 6,6

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Gemäß dem WIFO-Investitionstest vom Frühjahr 2008 wird die Sachgütererzeugung (einschließlich Bergbau und Mineralölverarbeitung) 2008 9.470 Mio. € investieren, nach 8.790 Mio. € im Jahr 2007 und 8.090 € im Jahr 2006. Insgesamt wird sich die Investitionsdynamik in der Sachgütererzeugung somit 2008 deutlich abschwächen. 2006 und 2007 nahmen die Investitionen nominell durchschnittlich um 17,2% pro Jahr zu. Die Investitionsquote (Investitionen in Prozent des Umsatzes) wird heuer bei 5,8% liegen, nach 5,7% 2007 und 5,6% 2006.

Übersicht 2: Investitionskennzahlen der Sachgütererzeugung – Investitionsintensität, Investitionsquote

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
	Investitionen pro Kopf der Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	11.079	14.117	15.338	16.523	4,8	5,5	5,6	5,8
Bergbau	129.562	100.479	239.858	247.114	5,6	3,5	8,2	10,1
Vorprodukte	11.837	15.882	18.068	18.496	5,5	6,6	6,8	6,5
Kraftfahrzeuge	10.433	12.144	9.492	16.576	2,7	2,4	2,0	3,5
Investitionsgüter	6.919	8.229	10.113	11.837	3,4	3,8	4,2	4,5
Langlebige Konsumgüter	3.818	6.864	6.994	7.632	2,5	3,4	3,2	3,4
Nahrungs- und Genussmittel	15.893	23.653	16.601	18.347	6,1	10,0	6,4	6,6
Kurzlebige Konsumgüter	7.140	5.497	5.007	4.849	4,3	3,3	3,2	3,0

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 3: Struktur der Investitionen der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006			2007			2008					
	Bauten	Hard-ware ¹⁾	Maschinen	Bauten	Hard-ware ¹⁾	Maschinen	Bauten	Hard-ware ¹⁾	Maschinen			
	Anteile in %			Anteile in %			Anteile in %					
Sachgütererzeugung insgesamt	17,11	2,00	2,40	51,38	21,82	2,00	2,49	54,38	25,87	2,32	2,09	48,61
Bergbau	38,63	-	-	22,22	37,71	-	-	50,61	49,54	-	-	10,65
Vorprodukte	16,83	1,66	1,92	64,71	20,38	1,54	2,25	62,84	21,75	1,83	1,80	59,99
Kraftfahrzeuge	6,98	2,30	2,82	67,56	11,43	2,02	2,65	61,77	14,56	1,52	1,34	71,43
Investitionsgüter	21,76	4,88	3,26	43,31	24,52	4,45	3,90	40,96	33,19	5,04	3,28	32,40
Langlebige Konsumgüter	23,81	3,06	4,11	42,99	13,19	3,93	6,88	49,79	18,89	4,87	4,86	48,04
Nahrungs- und Genussmittel	12,68	1,11	2,69	23,68	19,57	1,90	2,59	32,49	24,87	1,87	2,35	38,43
Kurzlebige Konsumgüter	10,97	3,67	5,97	72,27	12,33	4,51	3,96	70,04	14,92	5,77	5,50	63,69

Q: WIFO-Investitionstest. Differenz auf 100%: sonstige Ausrüstungsinvestitionen (wie Fahrzeuge usw.). – ¹⁾ Computer- und Telekommunikationshardware.

²⁾ Marterbauer, M., "Rohölpreishausse beschleunigt Inflation und dämpft Wirtschaftswachstum. Prognose für 2008 und 2009", WIFO-Monatsberichte, 2008, 81(7), S. 487-501, http://www.wifo.at/www/jsp/index.jsp?fid=23923&typeid=8&id=32926&display_mode=2.

In fast allen Branchengruppen dürften die Investitionen 2008 zunehmen. Lediglich die Hersteller von kurzlebigen Konsumgütern erwarten einen Rückgang (nominell -3,2%). Die Hersteller von Vor- und Zwischenprodukten planen eine geringe Ausweitung (nominell +2,4%); preisbereinigt dürften die Investitionen in diesem Sektor 2008 stagnieren, nachdem sie 2006 und 2007 kräftig gesteigert wurden (2006 +33,5%, 2007 +13,8%). Die Investitionsgüterproduzenten rechnen 2008 mit einem Anstieg der Investitionen um nominell 17,0%. Bereits 2007 investierten sie nominell um 22,9% mehr als im Vorjahr, und 2006 betrug die Zunahme der Investitionen laut Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung 13,6%. Damit wachsen die Investitionen in dieser Branchengruppe das dritte Jahr in Folge. Dennoch wird der bisherige Höchststand (zu laufenden Preisen) aus dem Jahr 2001 nicht erreicht werden.

Die Hersteller von Kfz planen 2008 eine Ausweitung der Investitionen um 74,6%. Ein Teil dieser außerordentlichen Zunahme dürfte auf Investitionsvorhaben zurückgehen, die im Vorjahr aufgeschoben wurden – im Jahr 2007 kürzte die Branche ihre Investitionen um 21,8%. Im Jahr 2006 nahmen die Investitionen in dieser Branche laut WIFO-Investitionstest um 16,0% und laut VGR um 12,8% zu. Insgesamt stiegen die Investitionen der Kfz-Industrie seit 1990 im Durchschnitt nominell um 8,8% pro Jahr – wesentlich stärker als in jeder anderen Branche der österreichischen Sachgütererzeugung. Auch die Produzenten langlebiger Konsumgüter wollen heuer um nominell 9,1% mehr investieren als 2007. Die Nahrungs- und Genussmittelproduzenten planen eine Steigerung um nominell 10,2%.

Die Investitionsdynamik variiert laut WIFO-Investitionstest nicht nur zwischen den Branchen, sondern auch zwischen den Unternehmensgrößenklassen. Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten wollen 2008 um 11,7% mehr investieren, jene mit 250 bis 499 Beschäftigten um 3,7% und jene mit 500 oder mehr Beschäftigten um 9,2%. Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten planen sogar eine Ausweitung um 13,0%³⁾.

Unterschiede nach Branchen und Größenklassen

Die befragten Unternehmen der Sachgütererzeugung (ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung) planen ihre Investitionen 2008 gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich auszuweiten (nominell +8,2%). Getragen wird diese Entwicklung vor allem von der Kfz- und der Investitionsgüterindustrie.

Übersicht 4: Entwicklung der Investitionen und Umsätze der Sachgütererzeugung Nach ÖNACE-Obergruppen

	Investitionen		Umsätze	
	2007	2008	2007	2008
	Veränderung gegen das Vorjahr in %			
Sachgütererzeugung insgesamt	+ 8,7	+ 7,7	+ 6,5	+ 5,0
Bergbau	+ 138,7	+ 3,0	+ 1,0	- 16,4
Vorprodukte	+ 13,8	+ 2,4	+ 9,9	+ 7,3
Kraftfahrzeuge	- 21,8	+ 74,6	- 7,2	+ 0,1
Investitionsgüter	+ 22,9	+ 17,0	+ 9,4	+ 9,1
Langlebige Konsumgüter	+ 1,9	+ 9,1	+ 7,7	+ 4,1
Nahrungs- und Genussmittel	- 29,8	+ 10,5	+ 9,4	+ 7,6
Kurzlebige Konsumgüter	- 8,9	- 3,2	- 5,1	+ 1,7

Q: WIFO-Investitionstest.

Die Sachgütererzeuger wollen 2008 um 27,7% mehr in Bauten (neue Gebäude, bauliche Anlagen) investieren als im Vorjahr. 2007 stiegen die Investitionen in Bauten sogar um 38,5%. Dagegen planen die Unternehmen geringere Investitionen in Maschinen (2007 nominell +15,0%). Die Verlagerung der Investitionsstruktur zugunsten der Bauten hält damit heuer an. 2008 wird der Anteil der Bauten an den Investitionen bei 26% liegen, gegenüber 18% im Jahr 2004. Angesichts der Konjunkturabschwächung ist diese Strukturveränderung überraschend, könnte aber zumindest teilweise durch die Baupreientwicklung bedingt sein: Hochbauleistungen waren im I. Quartal 2008 um 4% teurer als ein Jahr davor, und die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests deuten auf einen weiteren deutlichen Anstieg der Baupreise hin.

Kräftige Zunahme der Investitionen in Bauten

³⁾ Das Investitionsverhalten nach Beschäftigungsgrößenklassen wird aus technischen Gründen unter Ausschluss von Bergbau und Mineralölwirtschaft analysiert.

Übersicht 5: Umfang der Erhebung in der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Zahl der Meldungen	Beschäftigte 2008		Repräsentationsgrad In %
		Gemeldet	Insgesamt	
Sachgütererzeugung insgesamt	549	191.308	586.589	32,6
Bergbau	3	2.149	3.676	58,5
Vorprodukte	316	96.553	272.324	35,5
Kraftfahrzeuge	19	20.431	27.403	74,6
Investitionsgüter	97	47.290	124.290	38,0
Langlebige Konsumgüter	24	5.999	35.199	17,0
Nahrungs- und Genussmittel	42	9.542	71.558	13,3
Kurzlebige Konsumgüter	48	9.344	52.139	17,9

Q: WIFO-Investitionstest.

Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnologien

Das WIFO erhebt auch die Investitionen der Sachgütererzeugung in Informations- und Kommunikationstechnologien (Computer- und Telekommunikations-Hardware und Software⁴). Für 2008 planen die Unternehmen demnach eine Ausweitung der Hardwareinvestitionen um 24,6%, nachdem sie bereits 2007 um 8,8% mehr ausgaben als im Vorjahr. Im Jahr 2006 waren die Investitionen in Hardware um 5,8% gekürzt worden, 2005 hatte der Rückgang sogar 16,0% betragen. In Software wird heuer nominell um 9,7% weniger investiert als 2007; in den letzten zwei Jahren war diese Position kräftig gestiegen.

Der Anteil der Informations- und Kommunikationstechnologien an den gesamten Investitionen lag in der Sachgütererzeugung 2007 bei 4,5%. Gemessen an den Ausrüstungsinvestitionen – der international gebräuchlichere Indikator – betrug der Anteil 5,7%. Davon entfielen 2,6 Prozentpunkte auf Hardware und 3,2 Prozentpunkte auf Software.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung nehmen laut WIFO-Investitionstest vom Frühjahr 2008 weiter zu. Insgesamt stiegen sie 2007 gegenüber dem Vorjahr um 11,0%, ähnlich stark wie im Jahr 2006 (+10,4%). Mit diesem deutlichen Ausbau der Forschungsaufwendungen leistet der Unternehmenssektor einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des Barcelona-Ziels einer Forschungsquote von 3% des Bruttoinlandsproduktes im Jahr 2010. Forschung und Entwicklung betreibt jedoch nur ein relativ kleiner Teil der Unternehmen. Weil ihr Anteil an der Stichprobe folglich sehr gering ist, sind die Ergebnisse mit einer gewissen Vorsicht zu interpretieren.

Investitionen in den Umweltschutz

Neben den Forschungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Umweltschutz von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung. Sie umfassen die Bereiche Gewässerschutz, Luftreinhaltung und Abfallbeseitigung. Zwischen 2005 und 2007 haben die Sachgütererzeuger ihre Ausgaben für Umweltschutzmaßnahmen mehr als verdoppelt (2006 +62,5%, 2007 +23,1%). Zwischen 2003 und 2005 hatten die Ausgaben für den Umweltschutz dagegen stagniert. Offenbar veranlassen die Rohölpreishausse und die Diskussion über Feinstaub- und CO₂-Emissionen die Unternehmen zu einer außerordentlichen Ausweitung ihrer Umweltschutzinvestitionen. Der Anteil der Ausgaben für den Umweltschutz am Umsatz betrug 2007 0,6%, gegenüber 0,3% im Jahr 2003.

2008 mäßige Steigerungen der Umsätze

Im Rahmen des WIFO-Investitionstests werden auch die Erwartungen zur Umsatzentwicklung erfragt. Die Sachgütererzeuger gaben an, 2007 nominell um 6,5% mehr umgesetzt zu haben als im Vorjahr. Für 2008 erwarten sie eine Steigerung von nominell 5,0%. Preisbereinigt dürfte die Expansion deutlich geringer ausfallen, da der Erzeugerpreisindex 2007 bereits um 2,2% stieg (nach Berechnungen von Statistik Austria).

Während die befragten Produzenten von Vor- und Zwischenprodukten, Investitionsgütern und Konsumgütern von Zuwächsen ausgehen, rechnen die Unternehmen der

⁴) Investitionen in Software zählen zu den immateriellen Anlagegütern.

Kfz-Industrie und im Bergbau mit einer Stagnation bzw. einem Rückgang der Umsätze.

Die Immobilienkrise in Großbritannien und Spanien hat auf die Erwartungen der österreichischen Bauwirtschaft offenbar nur wenig Einfluss. Für heuer gehen die Bauunternehmen von einer Umsatzsteigerung um nominell 7,9% aus, nach +10,7% im Vorjahr. Die Bauwirtschaft plant auch heuer eine deutliche Ausweitung der Bruttoanlageinvestitionen (nominell +11,9%). Insgesamt werden die Investitionen im Jahr 2008 das Niveau von 2000 sowohl nominell als auch real erheblich übertreffen. 2007 nahmen sie gegenüber dem Vorjahr um 13,7% zu, im Jahr 2006 um 6,8%.

**Bauwirtschaft weitet
Investitionen nur
wenig aus**

Übersicht 6: Bruttoanlageinvestitionen und Investitionskennzahlen der Bauwirtschaft

		2004	2005	2006	2007	2008
Bruttoanlageinvestitionen						
Nominell	Mio. €	457	471	503	571	639
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	+ 8,8	+ 2,9	+ 6,8	+ 13,7	+ 11,9
Investitionen pro Kopf der Beschäftigten in €						
Investitionsintensität insgesamt		4.477	4.675	5.098	5.616	6.255
Hochbau		5.361	5.114	5.104	5.670	6.425
Tiefbau		3.282	4.307	5.089	5.541	6.019
Investitionen in % des Umsatzes						
Investitionsquote insgesamt		3,4	3,0	3,1	3,2	3,4
Hochbau		4,1	3,4	3,2	3,3	3,6
Tiefbau		2,0	2,2	3,0	3,0	2,8

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 7: Investitionspläne der Bauwirtschaft und ihre Revisionen

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Mio. €					
Herbst 2002	326					
Frühjahr 2003	409					
Herbst 2003	397	403				
Frühjahr 2004	305	296				
Herbst 2004		303	286			
Frühjahr 2005	420	382	368			
Herbst 2005			345	359		
Frühjahr 2006		457	520	545		
Herbst 2006				500	465	
Frühjahr 2007			471	557	622	
Herbst 2007					572	655
Frühjahr 2008				503	571	639

Q: WIFO-Investitionstest. Neuberechnung einschließlich nachträglich eintreffender Meldungen.

Investment in Manufacturing is Expected to Increase in 2008

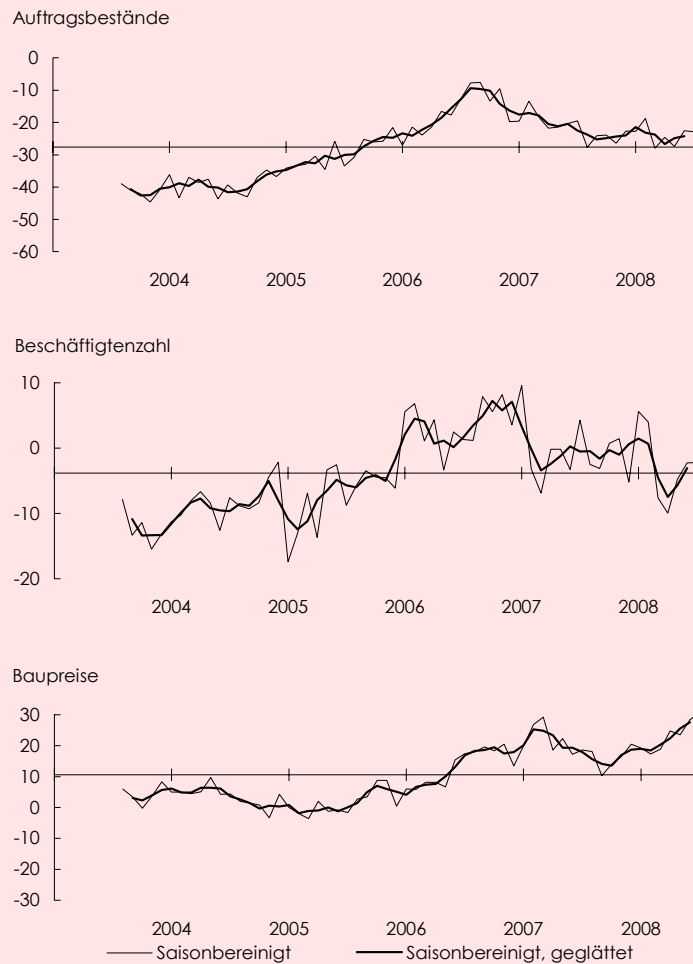
Results of the WIFO Spring 2008 Investment Survey – Summary

According to the results of the WIFO Spring 2008 Investment Survey, investment in manufacturing (including mining, NACE 10 to 14 and 23) at current prices is expected to increase by 8.2 percent in 2008. The overall expansion can be mainly attributed to the manufacturers of investment goods and motor vehicles. In 2008, manufacturing firms will also raise investment in hardware (by 24.6 percent). However, investment in software is expected to decrease. In addition, manufacturing firms have increased investment in research and development (+11.0 percent) and investment for environmental protection (+32.1 percent). The construction industry plans to increase investment by 2.8 percent.

In den beiden Teilbereichen Hoch- und Tiefbau entwickeln sich die Investitionen 2008 ähnlich. Während der Tiefbau heuer um 8,6% mehr investieren will als 2007, ist im Hochbau mit einem noch kräftigeren Zuwachs zu rechnen (+13,3%). 2007 erhöhten sich die Investitionen im Hochbau um 14,3%, im Tiefbau um 12,1%.

Abbildung 1: Konjunkturschätzung in der Bauwirtschaft

Salden aus positiven und negativen Einschätzungen in % aller Meldungen



Q: WIFO-Investitionstest.

Anhang: Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2008

Übersicht 1: Entwicklung der Investitionen und Umsätze

	2006	2007 Mio. €	2008
<i>Investitionen</i>			
Industrie nach Fachverbänden	5.486	6.404	6.962
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	8.090	8.790	9.470
Real, zu Preisen von 2000	7.734	8.420	8.976
Bauhauptgewerbe	503	571	639
<i>Umsätze</i>			
Industrie nach Fachverbänden	107.864	112.752	117.962
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	146.787	156.308	164.109
Veränderung gegen das Vorjahr in %			
<i>Investitionen</i>			
Industrie nach Fachverbänden	+ 16,4	+ 16,7	+ 8,7
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 26,6	+ 8,7	+ 7,7
Real, zu Preisen von 2000	+ 25,0	+ 8,9	+ 6,6
Bauhauptgewerbe und Bauindustrie	+ 6,8	+ 13,7	+ 11,9
<i>Umsätze</i>			
Industrie nach Fachverbänden	+ 9,2	+ 4,5	+ 4,6
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 10,2	+ 6,5	+ 5,0

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 2: Umfang der Erhebung in der Industrie

Nach Fachverbänden

	Beschäftigte 2007		Repräsentationsgrad In %
	Gemeldet	Insgesamt	
Industrie insgesamt	188.976	390.857	48,3
<i>Basissektor</i>			
Basissektor	29.276	40.699	71,9
Chemie	22.196	43.309	51,3
Technische Verarbeitung	94.801	190.998	49,6
Bauzulieferung	23.745	56.292	42,2
Traditionelle Konsumgüter	18.958	59.559	31,8
<i>Ausgewählte Fachverbände</i>			
Bergwerke	2.182	806	270,7
Eisenerzeugende Industrie	13.217	15.247	86,7
NE-Metallindustrie	3.756	5.478	68,6
Stein- und keramische Industrie	6.387	14.654	43,6
Glasindustrie	7.872	10.092	78,0
Chemische Industrie	22.196	43.309	51,3
Papierindustrie	5.368	8.647	62,1
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2.745	8.795	31,2
Holzindustrie	9.486	31.546	30,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	9.823	27.687	35,5
Textilindustrie	4.976	11.530	43,2
Bekleidungsindustrie	814	7.887	10,3
Gießereindustrie	2.632	7.522	35,0
Maschinen- und Metallwarenindustrie	46.685	111.904	41,7
Fahrzeugindustrie	16.927	29.456	57,5
Elektro- und Elektronikindustrie	31.189	49.638	62,8

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 3: Investitionsentwicklung in der Industrie

Nach Fachverbänden

	2005 5. Plan	2006 5. Plan	2007 4. Plan	2008 2. Plan	5. Plan 2006 gegen 5. Plan 2005	4. Plan 2007 gegen 5. Plan 2006	2. Plan 2008 gegen 4. Plan 2007
	Mio. € (hochgeschätzt)				Veränderung in %		
Industrie insgesamt	4.712	5.486	6.404	6.962	+ 16,4	+ 16,7	+ 8,7
Basissektor	1.119	1.320	1.781	1.588	+ 17,9	+ 34,9	- 10,8
Chemie	493	513	1.193	1.151	+ 4,2	+ 132,3	- 3,5
Technische Verarbeitung	1.631	1.821	1.994	2.555	+ 11,7	+ 9,5	+ 28,1
Bauzulieferung	704	914	777	881	+ 29,7	- 14,9	+ 13,3
Traditionelle Konsumgüter	765	917	659	787	+ 20,0	- 28,2	+ 19,4
<i>Ausgewählte Fachverbände</i>							
Bergwerke	49	16	20	19	- 67,3	+ 28,0	- 6,5
Eisenerzeugende Industrie	138	555	571	507	+ 303,4	+ 2,9	- 11,3
NE-Metallindustrie	68	112	204	124	+ 66,2	+ 81,4	- 38,9
Stein- und keramische Industrie	139	167	192	210	+ 19,7	+ 15,3	+ 9,2
Glasindustrie	146	218	171	186	+ 49,1	- 21,4	+ 8,8
Chemische Industrie	493	513	1.193	1.151	+ 4,2	+ 132,3	- 3,5
Papierindustrie	205	143	160	133	- 30,3	+ 11,8	- 16,7
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	130	84	66	83	- 35,7	- 21,8	+ 27,1
Holzindustrie	379	544	394	475	+ 43,6	- 27,6	+ 20,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	467	662	502	584	+ 41,8	- 24,3	+ 16,4
Textilindustrie	54	44	38	51	- 17,7	- 14,4	+ 34,5
Bekleidungsindustrie	17	9	9	10	- 48,8	+ 3,3	+ 14,4
Gießereiindustrie	122	79	114	130	- 35,1	+ 44,8	+ 13,4
Maschinen- und Metallwarenindustrie	829	1.156	1.216	1.576	+ 39,5	+ 5,2	+ 29,6
Fahrzeugindustrie	326	197	239	451	- 39,4	+ 21,2	+ 88,6
Elektro- und Elektronikindustrie	470	486	565	580	+ 3,4	+ 16,3	+ 2,6

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 4: Entwicklung der Umsätze in der Industrie

Nach Fachverbänden

	2005 5. Plan	2006 5. Plan	2007 4. Plan	2008 2. Plan	5. Plan 2006 gegen 5. Plan 2005	4. Plan 2007 gegen 5. Plan 2006	2. Plan 2008 gegen 4. Plan 2007
	Mio. € (hochgeschätzt)				Veränderung in %		
Industrie insgesamt	98.809	107.864	112.752	117.962	+ 9,2	+ 4,5	+ 4,6
Basissektor	20.115	21.556	22.494	22.162	+ 7,2	+ 4,4	- 1,5
Chemie	10.196	12.416	12.979	15.375	+ 21,8	+ 4,5	+ 18,5
Technische Verarbeitung	45.458	49.668	52.457	53.871	+ 9,3	+ 5,6	+ 2,7
Bauzulieferung	9.235	10.379	10.792	11.154	+ 12,4	+ 4,0	+ 3,4
Traditionelle Konsumgüter	13.805	13.846	14.031	15.401	+ 0,3	+ 1,3	+ 9,8
<i>Ausgewählte Fachverbände</i>							
Bergwerke	595	212	220	229	- 64,3	+ 3,7	+ 3,8
Eisenerzeugende Industrie	4.379	5.471	6.183	6.714	+ 24,9	+ 13,0	+ 8,6
NE-Metallindustrie	2.197	2.897	2.972	2.974	+ 31,9	+ 2,6	+ 0,1
Stein- und keramische Industrie	2.590	2.897	2.983	3.130	+ 11,8	+ 3,0	+ 4,9
Glasindustrie	1.245	1.273	1.259	1.333	+ 2,3	- 1,1	+ 5,9
Chemische Industrie	10.196	12.416	12.979	15.375	+ 21,8	+ 4,5	+ 18,5
Papierindustrie	3.165	3.668	3.859	4.040	+ 15,9	+ 5,2	+ 4,7
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1.655	1.712	1.770	1.800	+ 3,5	+ 3,4	+ 1,7
Holzindustrie	5.483	6.330	6.723	6.881	+ 15,4	+ 6,2	+ 2,3
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	8.084	8.154	8.726	9.517	+ 0,9	+ 7,0	+ 9,1
Textilindustrie	1.718	1.765	1.794	1.787	+ 2,7	+ 1,7	- 0,4
Bekleidungsindustrie	694	763	830	820	+ 10,0	+ 8,8	- 1,3
Gießereiindustrie	1.286	1.482	1.559	1.691	+ 15,2	+ 5,2	+ 8,5
Maschinen- und Metallwarenindustrie	21.668	25.202	28.826	31.000	+ 16,3	+ 14,4	+ 7,5
Fahrzeugindustrie	12.404	13.279	12.046	11.320	+ 7,1	- 9,3	- 6,0
Elektro- und Elektronikindustrie	11.798	12.202	12.251	12.864	+ 3,4	+ 0,4	+ 5,0

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 5: Investitionskennzahlen der Industrie – Investitionsintensität, Investitionsquote

Nach Fachverbänden

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
	Investitionen je Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Industrie insgesamt	12.008	13.979	16.383	17.811	4,8	5,1	5,7	5,9
Basissektor	27.841	32.833	43.752	39.016	5,6	6,1	7,9	7,2
Chemie	11.175	11.641	27.542	26.583	4,8	4,1	9,2	7,5
Technische Verarbeitung	8.479	9.468	10.441	13.377	3,6	3,7	3,8	4,7
Bauzulieferung	12.667	16.433	13.805	15.646	7,6	8,8	7,2	7,9
Traditionelle Konsumgüter	12.713	15.253	11.059	13.206	5,5	6,6	4,7	5,1
<i>Ausgewählte Fachverbände</i>								
Bergwerke	23.451	7.665	25.278	23.629	8,2	7,5	9,2	8,3
Eisenerzeugende Industrie	9.179	37.031	37.465	33.235	3,1	10,1	9,2	7,5
NE-Metallindustrie	15.336	25.486	37.157	22.704	3,1	3,9	6,8	4,2
Stein- und keramische Industrie	9.393	11.246	13.124	14.326	5,4	5,8	6,4	6,7
Glasindustrie	15.204	22.663	16.964	18.456	11,7	17,1	13,6	14,0
Chemische Industrie	11.175	11.641	27.542	26.583	4,8	4,1	9,2	7,5
Papierindustrie	25.177	17.559	18.525	15.423	6,5	3,9	4,2	3,3
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	14.613	9.395	7.449	9.466	7,9	4,9	3,7	4,6
Holzindustrie	12.149	17.449	12.482	15.046	6,9	8,6	5,9	6,9
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	17.088	24.223	18.121	21.094	5,8	8,1	5,7	6,1
Textilindustrie	4.383	3.607	3.284	4.417	3,1	2,5	2,1	2,8
Bekleidungsindustrie	2.183	1.118	1.137	1.301	2,4	1,1	1,1	1,3
Gießereindustrie	16.141	10.476	15.189	17.226	9,5	5,3	7,3	7,7
Maschinen- und Metallwarenindustrie	7.519	10.489	10.870	14.086	3,8	4,6	4,2	5,1
Fahrzeugindustrie	10.579	6.406	8.121	15.312	2,6	1,5	2,0	4,0
Elektro- und Elektronikindustrie	9.153	9.468	11.382	11.682	4,0	4,0	4,6	4,5

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 6: Struktur der Investitionen der Industrie

Nach Fachverbänden

	2006				2007				2008			
	Bauten	Hard-ware ¹⁾	Soft-ware	Maschi-nen	Bauten	Hard-ware ¹⁾	Soft-ware	Maschi-nen	Bauten	Hard-ware ¹⁾	Soft-ware	Maschi-nen
	Anteile an den Investitionen in %											
Industrie insgesamt	18,1	2,3	2,8	54,8	21,3	2,0	2,3	58,0	25,5	2,5	2,1	51,1
Basissektor	18,1	0,8	2,0	62,4	21,8	0,5	1,2	65,3	29,5	0,7	0,9	47,6
Chemie	25,3	2,3	1,4	55,9	23,6	1,1	2,1	63,9	27,5	1,6	1,1	62,0
Technische Verarbeitung	17,7	3,8	2,7	54,4	21,3	3,4	3,2	49,2	26,6	3,9	2,9	45,7
Bauzulieferung	21,5	1,7	1,4	57,3	19,4	2,3	2,4	59,9	21,1	2,3	2,0	53,1
Traditionelle Konsumgüter	11,8	2,0	6,2	41,7	18,3	2,6	3,1	51,9	16,2	3,0	3,1	57,5
<i>Ausgewählte Fachverbände</i>												
Bergwerke	23,3	1,5	4,1	42,2	20,5	1,2	1,8	57,7	18,8	1,3	2,1	59,4
Eisenerzeugende Industrie	13,8	0,8	0,9	77,0	12,3	0,6	1,1	72,7	16,5	1,1	1,4	64,5
NE-Metallindustrie	19,8	0,5	0,7	78,7	19,7	0,3	0,7	79,0	13,0	0,7	0,8	80,1
Stein- und keramische Industrie	24,1	2,6	2,0	45,7	12,5	2,3	2,3	62,3	17,0	2,5	2,3	49,6
Glasindustrie	24,5	0,8	1,2	61,8	26,0	1,5	1,3	57,5	26,1	2,0	1,1	64,6
Chemische Industrie	25,3	2,3	1,4	55,9	23,6	1,1	2,1	63,9	27,5	1,6	1,1	62,0
Papierindustrie	8,5	1,8	11,5	60,1	8,7	1,1	6,4	71,7	2,7	1,8	1,1	72,9
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	5,0	4,5	2,7	43,0	18,2	2,7	2,4	60,7	4,2	2,0	1,4	82,4
Holzindustrie	17,6	1,8	1,4	60,1	20,2	2,8	3,4	60,2	23,2	2,7	2,9	55,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	11,7	1,4	5,7	39,0	17,8	2,0	2,6	46,2	18,7	2,4	2,7	51,8
Textilindustrie	13,6	4,6	16,8	64,7	11,3	6,1	6,5	65,8	3,9	9,4	5,3	63,4
Bekleidungsindustrie	3,2	11,4	12,8	40,3	2,1	6,1	18,3	20,7	1,1	6,2	12,1	23,2
Gießereindustrie	2,7	0,8	1,7	64,4	1,4	1,4	1,3	61,1	4,6	0,6	0,8	91,0
Maschinen- und Metallwarenindustrie	16,8	3,6	2,9	56,4	22,5	3,1	3,1	47,9	28,8	3,2	2,5	45,7
Fahrzeugindustrie	1,6	0,6	3,3	61,5	5,2	0,4	2,9	59,8	6,3	0,6	1,7	70,3
Elektro- und Elektronikindustrie	26,9	5,3	2,2	44,9	23,6	4,9	3,2	47,2	30,2	6,9	4,3	35,0

Q: WIFO-Investitionstest. Differenz auf 100%: sonstige Ausrüstungsinvestitionen. – ¹⁾ Computer- und Telekommunikationshardware.

Übersicht 7: Entwicklung der Lagerbestände in der Industrie

Nach Fachverbänden

	2005 5. Plan	2006 5. Plan	2007 4. Plan	5. Plan 2006 gegen 5. Plan 2005	4. Plan 2007 gegen 5. Plan 2006
	Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung in %	
Industrie insgesamt	11.510	12.665	13.194	+ 10,0	+ 4,2
Basissektor	2.389	2.772	2.190	+ 16,0	- 21,0
Chemie	1.138	1.591	1.591	+ 39,8	+ 0,0
Technische Verarbeitung	5.070	5.308	5.837	+ 4,7	+ 10,0
Bauzulieferung	1.248	1.316	1.508	+ 5,4	+ 14,6
Traditionelle Konsumgüter	1.665	1.680	2.068	+ 0,9	+ 23,1
<i>Ausgewählte Fachverbände</i>					
Bergwerke	131	36	22	- 72,6	- 40,4
Eisenerzeugende Industrie	1.271	1.065	537	- 16,2	- 49,6
NE-Metallindustrie	187	352	387	+ 88,0	+ 10,1
Stein- und keramische Industrie	324	317	344	- 2,3	+ 8,6
Glasindustrie	222	243	312	+ 9,4	+ 28,6
Chemische Industrie	1.138	1.591	1.591	+ 39,8	+ 0,0
Papierindustrie	189	287	293	+ 51,8	+ 2,1
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	111	125	135	+ 12,5	+ 8,0
Holzindustrie	763	820	890	+ 7,5	+ 8,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	959	929	1.281	- 3,2	+ 37,9
Textilindustrie	252	282	291	+ 12,0	+ 3,3
Bekleidungsindustrie	147	148	188	+ 1,0	+ 27,1
Gießereiindustrie	174	241	261	+ 39,0	+ 8,1
Maschinen- und Metallwarenindustrie	3.108	3.581	3.849	+ 15,2	+ 7,5
Fahrzeugindustrie	881	539	595	- 38,8	+ 10,4
Elektro- und Elektronikindustrie	1.075	1.300	1.481	+ 20,9	+ 13,9

Q: WIFO-Investitionstest. Die Hochschätzung erfolgte für jede Obergruppe und jeden Fachverband einzeln. Die Zeile "Industrie insgesamt" ergibt sich als Summe der Obergruppen und entspricht daher nicht der Summe der Fachverbände.

Übersicht 8: Verwendete Sektorgliederung für die Sachgütererzeugung insgesamt

Nach ÖNACE

<i>Bergbau</i>		<i>Kraftfahrzeuge</i>	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	34	Kraftwagen und Kraftwagenteile
11	Erdöl-, Erdgasbergbau und damit verbundene Dienstleistungen	<i>Investitionsgüter</i>	
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	29	Maschinenbau
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen
<i>Vorprodukte</i>		32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
13	Erzbergbau	33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	35	Sonstiger Fahrzeugbau
20	Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Möbel)	<i>Langlebige Konsumgüter</i>	
21	Herstellung und Verarbeitung von Papier und Pappe	36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse
24	Chemikalien und chemische Erzeugnisse	<i>Nahrungs- und Genussmittel</i>	
25	Gummi- und Kunststoffwaren	15, 16	Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Tabakverarbeitung
26	Herstellung und Bearbeitung von Glas, Herstellung von Waren aus Steinen und Erden	<i>Kurzlebige Konsumgüter</i>	
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung)
28	Metallerzeugnisse	18	Bekleidung
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	19	Ledererzeugung und -verarbeitung
37	Rückgewinnung	22	Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Übersicht 9: Entwicklung der Investitionen in der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006	2007 Mio. €	2008	2007 gegen 2006 Veränderung in %	2008 gegen 2007 Veränderung in %
Sachgütererzeugung insgesamt	8.090	8.790	9.470	+ 8,7	+ 7,7
Bergbau	363	866	892	+ 138,7	+ 3,0
Vorprodukte	4.189	4.765	4.878	+ 13,8	+ 2,4
Kraftfahrzeuge	340	266	464	- 21,8	+ 74,6
Investitionsgüter	968	1.189	1.392	+ 22,9	+ 17,0
Langlebige Konsumgüter	243	248	270	+ 1,9	+ 9,1
Nahrungs- und Genussmittel	1.697	1.191	1.316	- 29,8	+ 10,5
Kurzlebige Konsumgüter	292	266	257	- 8,9	- 3,2

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 10: Entwicklung der Umsätze in der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006	2007 Mio. €	2008	2007 gegen 2006 Veränderung in %	2008 gegen 2007 Veränderung in %
Sachgütererzeugung insgesamt	146.787	156.308	164.109	+ 6,5	+ 5,0
Bergbau	10.443	10.552	8.822	+ 1,0	-16,4
Vorprodukte	63.490	69.796	74.894	+ 9,9	+ 7,3
Kraftfahrzeuge	14.110	13.093	13.107	- 7,2	+ 0,1
Investitionsgüter	25.752	28.182	30.741	+ 9,4	+ 9,1
Langlebige Konsumgüter	7.141	7.689	8.004	+ 7,7	+ 4,1
Nahrungs- und Genussmittel	16.977	18.575	19.980	+ 9,4	+ 7,6
Kurzlebige Konsumgüter	8.874	8.421	8.561	- 5,1	+ 1,7

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 11: Investitionskennzahlen für die Sachgütererzeugung – Investitionsintensität, Investitionsquote

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2005	Investitionsintensität Investitionen je Beschäftigten in €			2005	Investitionsquote Investitionen in % des Umsatzes		
		2006	2007	2008		2006	2007	2008
Sachgütererzeugung insgesamt	11.079	14.117	15.338	16.523	4,8	5,5	5,6	5,8
Bergbau	129.562	100.479	239.858	247.114	5,6	3,5	8,2	10,1
Vorprodukte	11.837	15.882	18.068	18.496	5,5	6,6	6,8	6,5
Kraftfahrzeuge	10.433	12.144	9.492	16.576	2,7	2,4	2,0	3,5
Investitionsgüter	6.919	8.229	10.113	11.837	3,4	3,8	4,2	4,5
Langlebige Konsumgüter	3.818	6.864	6.994	7.632	2,5	3,4	3,2	3,4
Nahrungs- und Genussmittel	15.893	23.653	16.601	18.347	6,1	10,0	6,4	6,6
Kurzlebige Konsumgüter	7.140	5.497	5.007	4.849	4,3	3,3	3,2	3,0

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 12: Struktur der Investitionen in der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006				2007				2008			
	Bauten	Hard- ware ¹⁾	Software	Maschi- nen	Bauten	Hard- ware ¹⁾	Software	Maschi- nen	Bauten	Hard- ware ¹⁾	Software	Maschi- nen
	Anteile an den Investitionen in %											
Sachgütererzeugung insgesamt	17,11	2,00	2,40	51,38	21,82	2,00	2,49	54,38	25,87	2,32	2,09	48,61
Bergbau	38,63	–	–	22,22	37,71	–	–	50,61	49,54	–	–	10,65
Vorprodukte	16,83	1,66	1,92	64,71	20,38	1,54	2,25	62,84	21,75	1,83	1,80	59,99
Kraftfahrzeuge	6,98	2,30	2,82	67,56	11,43	2,02	2,65	61,77	14,56	1,52	1,34	71,43
Investitionsgüter	21,76	4,88	3,26	43,31	24,52	4,45	3,90	40,96	33,19	5,04	3,28	32,40
Langlebige Konsumgüter	23,81	3,06	4,11	42,99	13,19	3,93	6,88	49,79	18,89	4,87	4,86	48,04
Nahrungs- und Genussmittel	12,68	1,11	2,69	23,68	19,57	1,90	2,59	32,49	24,87	1,87	2,35	38,43
Kurzlebige Konsumgüter	10,97	3,67	5,97	72,27	12,33	4,51	3,96	70,04	14,92	5,77	5,50	63,69

Q: WIFO-Investitionstest. – ¹⁾ Computer- und Telekommunikationshardware.

Übersicht 13: Entwicklung der Lagerbestände und Ausgaben in der Sachgütererzeugung für Umweltschutz

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Entwicklung der Lagerbestände			Ausgaben für Umweltschutz		
	2006	2007	2007 gegen 2006	2006	2007	2008 gegen 2007
	Mio. €		Veränderung in %	Mio. €		Veränderung in %
Sachgütererzeugung insgesamt	17.500	19.284	+ 10,2	751	992	+ 32,1
Bergbau	941	938	- 0,3	0	0	- 7,2
Vorprodukte	7.877	7.817	- 0,8	591	765	+ 29,3
Kraftfahrzeuge	486	537	+ 10,5	9	9	+ 0,1
Investitionsgüter	3.440	3.830	+ 11,3	40	44	+ 11,9
Langlebige Konsumgüter	1.845	2.148	+ 16,4	7	14	+ 100,7
Nahrungs- und Genussmittel	1.925	2.990	+ 55,3	85	84	- 1,0
Kurzlebige Konsumgüter	986	1.024	+ 3,8	19	76	+ 290,1

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 14: Ausgaben in der Sachgütererzeugung für Marketing und Werbung sowie für Forschung und Entwicklung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Ausgaben für Marketing und Werbung			Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2006	2007	2007 gegen 2006	2006	2007	2008 gegen 2007
	Mio. €		Veränderung in %	Mio. €		Veränderung in %
Sachgütererzeugung insgesamt	2.217	2.396	+ 8,1	3.598	3.995	+ 11,0
Bergbau	0	0		19	17	- 9,8
Vorprodukte	729	716	- 1,7	1.080	1.232	+ 14,1
Kraftfahrzeuge	39	38	- 1,3	225	258	+ 14,5
Investitionsgüter	237	220	- 7,1	2.006	2.231	+ 11,2
Langlebige Konsumgüter	334	438	+ 31,2	81	76	- 6,3
Nahrungs- und Genussmittel	772	870	+ 12,7	87	79	- 8,9
Kurzlebige Konsumgüter	107	114	+ 6,2	101	103	+ 1,7

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 15: Investitionen und Umsätze in der Sachgütererzeugung in den Bundesländern

Nach ÖNACE

	Investitionen			Umsätze		
	2006 gegen 2005	2007 gegen 2006	2008 gegen 2007	2006 gegen 2005	2007 gegen 2006	2008 gegen 2007
		Veränderung in %			Veränderung in %	
Österreich	+ 26,6	+ 8,7	+ 7,7	+ 10,2	+ 6,5	+ 5,0
Wien	+ 19,1	+ 12,9	+ 9,1	+ 12,6	+ 2,5	+ 2,3
Niederösterreich	+ 19,7	- 0,5	+ 7,2	+ 8,1	- 2,3	+ 5,1
Burgenland	+ 30,6	+ 7,3	+ 6,6	+ 4,5	+ 23,5	+ 4,9
Steiermark	+ 26,4	+ 1,6	+ 7,1	+ 10,9	- 6,3	+ 5,8
Kärnten	+ 29,7	+ 10,3	+ 8,7	+ 10,1	+ 4,4	+ 5,3
Oberösterreich	+ 31,9	+ 15,7	+ 7,9	+ 11,1	+ 16,7	+ 5,8
Salzburg	+ 30,8	+ 16,6	+ 8,1	+ 9,5	+ 15,8	+ 4,4
Tirol	+ 36,9	+ 22,6	+ 6,0	+ 11,9	+ 24,7	+ 5,7
Vorarlberg	+ 25,4	- 7,8	+ 10,2	+ 7,3	+ 5,4	+ 4,2

Q: WIFO-Investitionstest. Projektion aus der Hochschätzung für Österreich anhand der Beschäftigungsstruktur in den einzelnen Bundesländern.